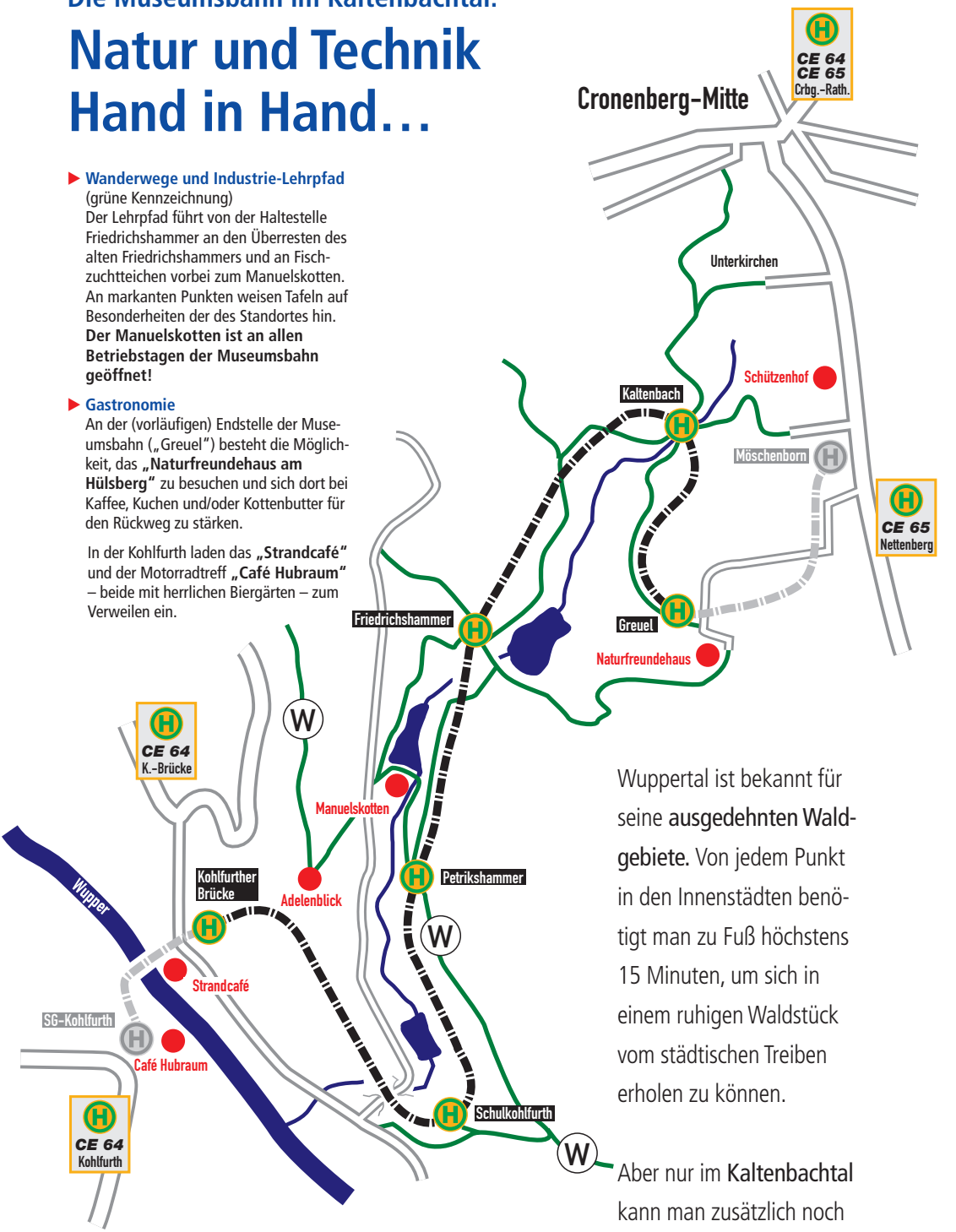
Die Museumsbahn im Kaltenbachtal:

Natur und Technik Hand in Hand…

▶ **Wanderwege und Industrie-Lehrpfad**
(grüne Kennzeichnung)
Der Lehrpfad führt von der Haltestelle Friedrichshammer an den Überresten des alten Friedrichshammers und an Fischzuchtteichen vorbei zum Manuelskotten. An markanten Punkten weisen Tafeln auf Besonderheiten der des Standortes hin. **Der Manuelskotten ist an allen Betriebstagen der Museumsbahn geöffnet!**

▶ **Gastronomie**
An der (vorläufigen) Endstelle der Museumsbahn („Greuel") besteht die Möglichkeit, das **„Naturfreundehaus am Hülsberg"** zu besuchen und sich dort bei Kaffee, Kuchen und/oder Kottenbutter für den Rückweg zu stärken.

In der Kohlfurth laden das **„Strandcafé"** und der Motorradtreff **„Café Hubraum"** – beide mit herrlichen Biergärten – zum Verweilen ein.



Wuppertal ist bekannt für seine **ausgedehnten Waldgebiete.** Von jedem Punkt in den Innenstädten benötigt man zu Fuß höchstens 15 Minuten, um sich in einem ruhigen Waldstück vom städtischen Treiben erholen zu können.

Aber nur im **Kaltenbachtal** kann man zusätzlich noch Heimatgeschichte hautnah erleben bzw. erfahren.